



Magdeburger FFC

Pressespiegel Dezember 2012

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

Im Gespräch



Karoline Kunschke

Unfreiwillig ein freies Wochenende müssen die Fußballerinnen des Magdeburger FFC in der 2. Fußball-Bundesliga Nord am vorletzten Spieltag des Jahres 2012 einlegen. Das Team sollte am Sonntag ab 13 Uhr beim 1. FC Lübars in Berlin antreten. Der Gastgeber sagte gestern auf Grund der Unspielbarkeit der Rasen-Platzanlage ab. Eine Verlegung auf Kunstrasen war nicht möglich, da sich der FCL einen solchen Platz mit Hertha BSC teilt, dieser durch die Hertha-Jugend am Sonntag aber belegt ist.

KANTERSIEG: Caroline Massek erzielte vier Tore beim 13:0 der C-Juniorinnen des Magdeburger FFC im Spiel um die Landesmeisterschaft gegen den MSV Wernigerode. Bis zum April 2013 ist nun Pause.

2 2012-12-03_Volksstimme-Magdeburg_S-17

Einladung für MFFC-Talente zu DFB-Lehrgängen

Fußball • Magdeburg (hm) Noch bis zum Mittwoch dieser Woche nimmt MFFC-Nachwuchstorhüterin Julia Gornowitz an einem Kaderlehrgang der deutschen U-17-Nationalmannschaft in der Sportschule Kaiserau teil. Insgesamt 28 Spielerinnen der Jahrgänge 1996 sowie 1997 wurden durch DFB-Trainerin Anouschka Bernhard zum letzten Lehrgang des Jahres 2012 eingeladen. Die 16-jährige Julia Gornowitz ist eine von insgesamt vier nominierten Torhüterinnen.

Wiebke Seidler, die erst Ende Dezember das 16. Lebensjahr vollendet und seit kurzem Stammspielerin in der Zweitligamannschaft des Magdeburger FFC ist, wurde auf Abruf für diesen DFB-Lehrgang nominiert.

Mit Janine Bierbach wurde eine weitere Magdeburgerin zum DFB-Torhüterinnen-Stützpunkt-Training vom 5. bis 7. Dezember in der Sportschule Hennef eingeladen. Die 15-jährige Bierbach besucht die Eliteschule des Fußballs in Magdeburg und spielt bei den C-Juniorinnen des SV Germania Olvenstedt. Mit Zweitspielrecht ist die Keeperin auch für den MFFC in der B-Juniorinnen-Bundesliga im Einsatz.

MFFC-Girls pausieren: Umzug auf Kunstrasen hilft nicht

Frauenfußball, 2. Bundesliga Heimspiel der Kunschke-Elf gegen FF USV Jena II gestern Abend abgesagt

Von Hans-Joachim Malli
Magdeburg • Zwangspause für die Zweitliga-Kickerinnen des Magdeburger FFC. Das ursprünglich für morgen, 14 Uhr, geplante letzte Heimspiel der Hinrunde der 2. Frauenfußball-Bundesliga Nord gegen die zweite Mannschaft des FF USV Jena fällt nun doch aus. Die endgültige Entscheidung darüber fiel gestern Abend.

Ursprünglich sollte die Partie im Heinrich-Germer-Stadion stattfinden. Nachdem die Stadtverwaltung alle Spiele auf ihren Naturrasenplätzen absagte, wodurch auch die Männerpartie zwischen dem MSV 90 Preussen und Romonta Amsdorf ausfällt, sollten die MFFC-Girls auf den Kunstrasenplatz 4 neben der MDCC-Arena ausweichen.

André Willms vom zuständigen Sport- und Schulverwaltungsausschuss erklärte gestern Mittag noch auf Volksstimm-Anfrage: „Wir werden endgültig am Sonntagvormittag vor Ort entscheiden, und zwar so rechtzeitig, dass auch die Thüringerinnen noch vor der geplanten Abfahrt informiert werden können und nicht umsonst losfahren.“

Diese Planungen wurden gestern Abend über den Haufen geworfen. Das für 16.30 Uhr auf jenem Platz 4 angesetzte Abschlusstraining des MFFC gestaltete sich so kompliziert, dass die Magdeburgerinnen unter Hinzuziehung von Platzkommissionsmitglied Klaus-Peter Fischer entschieden, die Partie abzusagen. MFFC-Trainerin Caroline Kunschke: „Das

Verletzungsrisiko ist einfach zu groß. Um Punkte kann man hier nicht spielen.“

In den Sternen steht auch, ob wie geplant am 16. Dezember die Nachholpartie beim 1. FC Lübars stattfinden kann. Kunschke will bis zum kommenden Donnerstag (13. Dezember) trainieren. Tags darauf, am 14.12., ist die Team-Weihnachtsfeier geplant ...

Komplettabsage bei Fußballfrauen

Magdeburg (dh) • Zwar fiel der zwölfte Spieltag der 2. Frauen-Bundesliga den widrigen Witterungsbedingungen zum Opfer, dennoch ist das Fußballjahr für den Magdeburger FFC noch nicht beendet. Zumindest soll am kommenden Sonntag die ausgefallene Partie des elften Spieltages beim 1. FC Lübars nachgeholt werden. Anpfiff ist dann um 13 Uhr.

2. Bundesliga Frauen

Holstein Kiel - 1. FC Lok Leipzig	16.12.
BV Cloppenburg - Werder Bremen	16.12.
SV Meppen - Turbine Potsdam II	ausgef.
1. FC Lübars - FFC Oldesloe	ausgef.
Magdeburger FFC - USV Jena II	ausgef.
SV Hohen Neuendorf - Herforder SV Bor.	ausgef.

1. SV Meppen	11	23:	8	30
2. BV Cloppenburg	11	29:	7	24
3. Herforder SV Bor.	10	35:	11	22
4. Werder Bremen	11	28:	22	19
5. 1. FC Lok Leipzig	11	20:	17	18
6. Turbine Potsdam II	10	22:	19	14
7. Magdeburger FFC	10	14:	18	14
8. 1. FC Lübars	10	16:	11	12
9. USV Jena II	10	18:	21	11
10. SV Hohen Neuendorf	10	7:	22	8
11. Holstein Kiel	11	13:	35	6
12. FFC Oldesloe	11	9:	43	3

5 2012-12-10_Volksstimme-ueberregional_S-16

Im Gespräch



Anne Bartke

Gemeinsam mit Verbands-trainer Steffen Rau und Vereinskameradin Veronika Weinbeer betreut Anne Bartke vom Magdeburger FFC die U-13-Mädchenauswahl Sachsen-Anhalts, die sich heute in Magdeburg zu einem Sichtungslehrgang trifft. Stürmerin Bartke, die einst beim MSV Hettstedt mit dem Fußball begann, später auch in Bad Neuenahr und Jena spielte, kann dabei manchen Trick verraten, wurde sie doch 2010 mit der deutschen Mannschaft U-20-Weltmeisterin. Foto: E. Popova

Kunschke-Elf reist „ohne drei“ zum ehemaligen Regionalliga-Kontrahenten

2. Fußball-Bundesliga Nord Nachholspiel des MFFC soll nun am Sonntag steigen

Der Magdeburger FFC ist am Sonntag zum Nachholspiel des 11. Spieltages der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen beim Tabellennachbarn 1. FC Lübars zu Gast. Anstoß auf dem Kunstrasenplatz im Berliner Olympiapark ist um 13 Uhr, so die Witterungsbedingungen es zulassen.

Von Elfie Wutke

Magdeburg • Dagegen wurden die neu angesetzten Nachholspiele zwischen dem SV Blau-Weiß Hohen Neuendorf und der zweiten Mannschaft des 1. FFC Turbine Potsdam sowie dem BV Cloppenburg und dem SV Werder Bremen erneut abgesagt.

Der Hauptstadtclub 1. FC Lübars, der seine dritte Spielserie in der 2. Bundesliga Nord absolviert, steht nach dem Auswärtssieg bei der zweiten Mannschaft von Jena nur noch zwei Punkte hinter dem Magdeburger FFC auf Platz acht. Dabei konnten sich die Berlinerinnen bisher, wie übrigens die Magdeburgerinnen auch, über bisher vier Saisonsiege freuen.

Der 1. FC Lübars erspielte sich zwei Heim- sowie Auswärtssiege. Das Kunschke-Team konnte schon drei Mal in der Ferne gewinnen und erkämpfte sich ein Remis. Folglich streben die Magdeburgerinnen auch an diesem dritten Advent in Berlin einen Punktgewinn an.

In den bisherigen vier Liga-



Katja Gabrowitsch (rechts) tanzt in dieser Szene die Cloppenburglerin Agnieszka Winczo aus. Sie erzielte bei der 1:3-Niederlage in Lübars im vergangenen Jahr den einzigen MFFC-Treffer gegen die Berlinerinnen vom 1. FC Lübars.

Fotos (3): Eroll Popova

duellen gab es einen 1:0-Auswärtssieg der Magdeburger Frauen vom 19. September des Jahres 2010, eine 1:3-Auswärtsniederlage aus der vergangenen

Saison sowie zwei Heim-Unentschieden (0:0, 1:1).

So wird es wohl auch in dieser Saison ein Duell auf Augenhöhe gehen. Zudem darf

man gespannt sein, welche der beiden Mannschaften mit der besseren Tagesform aufläuft. Fehlen werden bei den Schützlingen von Trainerin Caroline

Kunschke am Spieltag erneut Melanie Piatkowski sowie Marie Schmiedchen. Zudem ist der Einsatz von Anja Beinroth mehr als fraglich.

7 2012-12-14_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Krakowski rettet den Elbestädterinnen einen Punkt

2. Fußball-Bundesliga Frauen 1. FC Lübars und Magdeburger FFC trennen sich 1:1 (1:0)

Von Elfi Wutke

Magdeburg • In einem Nachholspiel des 11. Spieltages der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen trennten sich der 1. FC Lübars und der Magdeburger FFC 1:1 (1:0). Die Gastgeberinnen gingen durch Franziska Liepack nach einer knappen Viertelstunde in Führung (14.). Melissa Krakowski glich nach dem Seitenwechsel hochverdient für den Magdeburger FFC zum 1:1 aus (49.).

Bei leicht regnerischem Wetter fanden beide Teams

auf einem Kunstrasenplatz des Olympiaparks nur schwer in die Partie, welche gerade in der ersten Halbzeit von vielen Fehlabspielen geprägt war.

Gerade die Magdeburgerinnen fanden vor allem in der ersten Halbzeit keine Bindung zum Spiel. Nach einem Lübarser Freistoß von der Mittellinie konnte MFFC-Torhüterin Lotta Ravn den Ball nur abklatschen, welchen Liepack im Nachsetzen erfolgreich über die Linie drückte (14.).

Dania Schuster verpasste bis

zum Halbzeitpfiß gleich zwei Großchancen zum Ausgleich (22., 40.).

Mit dem Spiel und Auftreten ihre Schützlinge zeigte sich Trainerin Caroline Kunschke ganz und gar nicht zufrieden, so dass ihre Halbzeitansprache auch äußerst kritisch ausfiel.

Das Team nahm sich diese „Ansprache“ zu Herzen, zeigte in der zweiten Halbzeit eine ganz andere Leistung. Folglich fiel auch in der 49. Minute der Ausgleichstreffer durch Krakowski, die nach einem guten An-

griff frei zum Schuss kam und im Abschluss Präzision zeigte.

Es war die stärkste Phase der Magdeburgerinnen in der Partie, in der Schuster zwei Minuten später auch schon den Führungstreffer auf dem Fuß hatte. Doch konnte sie die bereits am Boden liegende Berliner Torhüterin Busack nicht überwinden (51.).

Das Glück des Tüchtigen hatte Busack in der 52. Minute erneut auf ihrer Seite, nachdem der Distanzschuss von Katja Gabrowitsch an die Latte

klatschte. Dann rutschte Stephanie Träbert der Freistoß von Yvonne Wutzler am zweiten Pfosten einlaufend kurios durch die Beine (52.).

Da dann auch die Gastgeberinnen zwei gute Möglichkeiten durch Neue (63.) und Teodoridis (69.) sowie Yvonne Wutzler (85.) für den MFFC vergaben, blieb es bis zum Abpfiff beim Unentschieden.

Magdeburger FFC: Ravn - Rath, Roeloffs, Seidler, Cruz-Gabrowitsch (75. Vogelhüser), Kaiser-Krakowski, Wutzler (88. Hoffer), Träbert-Schuster.

MFFC erkämpft Punkt in Lübars

Frauenfußball • Magdeburg (ewu)
Lediglich die Fußballerinnen vom 1. FC Lübars und Magdeburger FFC konnten gestern in der 2. Bundesliga Staffel Nord zum Nachholspiel des 11. Spieltages antreten. Alle anderen Begegnungen fielen erneut aus.

Die Partie endete 1:1-Unentschieden, nachdem die Gastgeberinnen durch Franziska Liepack den Führungstreffer erzielten (14.). Melissa Krakowski glich nach dem Seitenwechsel hochverdient für den Magdeburger FFC zum 1:1 aus (49.).

MFFC: Ravn – Rath, Roeloffs, Seidler, Cruz – Gabrowitsch (75. Vogelhuber), Kaiser – Krakowski, Wutzler (88. Hoffer), Träbert – Schuster. **Tor:** Krakowski (49.).

Tabelle, 2. Bundesliga Frauen

1. FC Lübars - Magdeburger FFC	1:1
Hohen Neuendorf - Turbine Potsdam II	ausgef.
Holstein Kiel - 1. FC Lok Leipzig	ausgef.
BV Cloppenburg - Werder Bremen	ausgef.
1. SV Meppen	11 23: 8 30
2. BV Cloppenburg	11 29: 7 24
3. Herforder SV Bor.	10 35: 11 22
4. Werder Bremen	11 28: 22 19
5. 1. FC Lok Leipzig	11 20: 17 18
6. Magdeburger FFC	11 15: 19 15
7. Turbine Potsdam II	10 22: 19 14
8. 1. FC Lübars	11 17: 12 13
9. USV Jena II	10 18: 21 11
10. SV BW Hohen Neuendorf	10 7: 22 8
11. Holstein Kiel	11 13: 35 6
12. FFC Oldesloe	11 9: 43 3

Platz zwei für MFFC

Fußball • Magdeburg (su) Beim Altmark-Börde-Hallenpokal für BII/C-Juniorinnen wurde der zuvor ungeschlagene Magdeburger FFC nach einer 1:4-Finalniederlage gegen den Gastgeber SSV 80 Gardelegen Turnierzweiter.

10 2012-12-18_Volksstimme-Magdeburg_S-9

Nun kann es losgehen

DFB-Hallenpokal der Frauen 2013 am 19. Januar erneut in Magdeburg

Von Axel Ruland

Magdeburg. In gut vier Wochen kreuzen die Kickerinnen aus 12 Bundesligavereinen in der Magdeburger GETEC-Arena beim 19. DFB-Hallenpokal die Klingen. Dieses hochkarätig besetzte Turnier, das am 19. Januar um 10 Uhr angepfiffen wird, verspricht spannende Spiele unterm Hallendach. Die Paarungen in den drei Staffeln brachten dieser Tage Steffi Jones, DFB-Direktorin Frauenfußball und Dr. Hans-Georg Moldenhauer, DFB-Ehrenvizepräsident, ans Licht. Jones sieht der wiederholten Wahl des Austragungsorts optimistisch entgegen. "Magdeburg ist eine gute Adresse für solch ein Turnier, immerhin gab es hier an der Elbe bei den vorherigen Turnieren stets eine riesige Zuschauerresonanz. Im Vorjahr spielten wir vor ausverkaufter Kulisse", strahlte die Glücksfee und Ex-Nationalspielerin. FSA-Präsident Erwin Bugar freut sich schon auf das erste Highlight des Fußballjahres 2013 und mischte auch einen ganz besonderen Wunsch in die Runde: "Wir haben uns in den letzten Jahren als würdige Gastgeber dieses DFB-Turniers erwiesen. Ich erinnere dabei an das große Zuschauerinteresse auf den Rängen und die tolle Stimmung rundherum. Deshalb könnte ich mir vorstellen, dauerhaft Ausrichter des Hallenpokals zu werden", legte Bugar nicht ungehört nach, denn auch Steffi Jones schien diese Bemerkung zu gefallen. Sie ermunterte den FSA-Präsidenten, der ja auch Mitglied der DFB-Spitze ist, spontan zum Vorschlag, beim DFB-Präsidium diesbezüglich einen Antrag zu stellen. "Auch wir würden uns freuen, wenn wir das gemeinsam schaffen könnten. Wir hatten schon mehrere Standorte für den mittlerweile etablierten



Es ist vollbracht, Steffi Jones, DFB-Direktorin Frauenfußball, FSA-Präsident Erwin Bugar, Kathleen Radtke, Kickerin vom FF USV Jena und Dr. Hans-Georg Moldenhauer, DFB-Ehrenvizepräsident präsentierten die Gruppenspiele. Fotos (6): Ruland

Frauen-Hallenpokalwettbewerb. 2009 waren wir erstmals in der Elbestadt und nun stehen wir zum vierten Mal in der heutigen GETEC-Arena, warum nicht auch bei der 20. Auflage 2014", unterstrich die DFB-Direktorin Frauenfußball. Bei der Auslosung der Vorrundengruppen waren die drei Vereine, die die Bundesligatabelle nach der Hinrunde anführen, gesetzt. Dementsprechend wurden dem VfL Wolfsburg, dem 1. FFC Turbine Potsdam und dem 1. FFC Frankfurt die neun weiteren Mannschaften zugelost. Zum Turnierverlauf nur so viel: In der Gruppenphase spielen die Teams

nach dem Modus "Jeder gegen Jeden" und die Erstplatzierten jeder Staffel sowie die beiden be-

sten Gruppendritten erreichen das Viertelfinale. Im Anschluss daran werden die Halbfinals und das Endspiel ausgetragen. Karten für den DFB-Hallenpokal gibt es unter anderem im DFB-Online-Shop unter www.dfb.de oder über die Tickethotline unter 01805-99 22 02. Ein Ticket für einen Sitzplatz der Kategorie 1 kostet 20 Euro (ermäßigt 15 Euro), in der Kategorie zwei beträgt der Ticketpreis 15 Euro (ermäßigt 10 Euro). Familienkarten sind für zehn Euro pro Person zu bekommen, Gruppentickets (nur über den Fußballverband Sachsen-Anhalt) kosten 7,50 Euro pro Person.

Die Vorrundengruppen

- Gruppe A:**
VfL Wolfsburg, FC Bayern München, Bayer Leverkusen, SC Freiburg
- Gruppe B:**
1. FFC Turbine Potsdam, SGS Essen, FCR Duisburg, VfL Sindelfingen
- Gruppe C:**
1. FFC Frankfurt, FF USV Jena, SC 07 Bad Neuenahr, FSV Gütersloh

11 2012-12-20_Altmarkzeitung_S-21

Junge Kickerinnen des MFFC belegen den zweiten Rang

Fußball Massek-Schützlinge müssen sich beim Altmark-Börde-Hallenpokal nur Gastgeber SSV 80 Gardelegen beugen

Von Elfie Wutke
Magdeburg • Nach einer starken Gruppenphase im Rahmen des Altmark-Börde-Hallenpokales mussten sich die B II-Juniorinnen des Magdeburger FFC um die Trainer Jacqueline Massek und Oliver Grape im Finale nur dem gastgebenden Titelverteidiger SSV 80 Gardelegen mit 1:4 geschlagen geben.

Die beiden Finalisten trafen bereits in der Gruppenphase aufeinander, trennten sich im letzten Gruppenspiel der Mag-

deburgerinnen 2:2. Dies war nach den deutlichen Siegen gegen die JspG Bismark/Tangermünde mit 9:2 sowie den 1. FC Oebisfelde mit 9:0 auch der Gruppensieg für das Team aus der Landeshauptstadt.

Im ersten Gruppenspiel gerieten die Magdeburgerinnen schon nach wenigen Sekunden zwar mit 0:1 in Rückstand, doch diesen glich Lisa-Marie Naujoks nicht nur aus, sondern brachte ihr Team auch mit 2:1 in Führung. In die Torschüt-

zenlisten trugen sich beim 9:2-Erfolg mit Alexandra Borm, Lisa Bienert (2 Tore), Michelle Einicke (2) sowie Caroline Massek und Jasmin Raab fünf weitere Spielerinnen ein. Neun Treffer schossen die MFFC-Kickerinnen auch im zweiten Gruppenspiel gegen den 1. FC Oebisfelde, diese erzielten: Borm (2), Stefanie Gießwein (2) sowie Raab, Bienert, Naujoks, Einicke und Massek.

Im Gruppenendspiel boten Magdeburg und Gardelegen

eine spannende und ausgeglichene Partie, in welcher Alexandra Borm ihr Team mit zwei Treffern in Führung brachte. Allerdings konnte der SSV 80 Gardelegen den Rückstand schon binnen zwei Minuten wieder ausgleichen.

Im ersten Halbfinale traf der MFFC auf den VfL Kalbe/Milde, welchen sie nach Toren von Borm, Raab und Massek bei einem Gegentreffer mit 3:1 bezwangen.

Im Finale musste sich die

Kickerinnen aus der Landeshauptstadt dann gegen Gardelegen mit 1:4 geschlagen geben. Zwar war die Begegnung in den ersten fünf Minuten ausgeglichen, doch mit zunehmender Spieldauer nutzten die Gastgeberinnen die Unkonzentriertheiten und Fehler der Magdeburgerinnen zu zwei Treffern. Raab gelang lediglich noch der Ehrentreffer.

Magdeburger FFC: St. Bienert - Adler, Willner, Naujoks 3, Borm 6, Gießwein 2, Einicke 3, Raab 4, Massek 3, L. Bienert 3.

Fußball aktuell

NEUANSETZUNG: Das am 9. Dezember 2012 ausgefallene Punktspiel des 12. Spieltages der 2. Frauen-Bundesliga Nord zwischen dem Magdeburger FFC und dem FF USV Jena II wurde vom DFB nun für den 24. Februar 2013 neu angesetzt. Anstoß ist im Heinrich-Germer-Stadion um 14 Uhr.

13 2012-12-21_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Fußball aktuell

PAUSE: Bis zum 14. Januar haben die Zweitliga-Kickerinnen des MFFC trainingsfrei, bestreiten zuvor jedoch schon Hallenturniere in Köthen (8.1.) und Lengfeld (13.1.). Am 26. Januar steigt in Braunsbedra der FSA-Allianz-Hallencup. Testspiele sind unter anderem gegen den VfL Wolfsburg II (9.2.) und Eintracht Leipzig-Süd (16.2.) geplant. Um Punkte geht es im Nachholspiel gegen FF USV Jena II am 24. Februar wieder.

14 2012-12-24_Volksstimme-Magdeburg_S-16

VORBEREITUNG: Die MFFC-Zweite, Tabellenführer der Sachsen-Anhalt-Liga Nord der Frauen, ist bereits Anfang Januar in der Halle beim Qualifikationsturnier für den Futsal-Cup 2013 (5.1., Goldbeck) und als Titelverteidiger in Jessen (6.1.) am Ball.

15 2012-12-27_Volksstimme-Magdeburg_S-11

4. März: Fußball-Zweitligist Magdeburger FFC beendete mit einer 1:2-Niederlage beim BV Cloppenburg die Winterpause in der 2. Bundesliga Nord der Frauen.

6. Mai: Durch ein 2:1 über den SV Meppen sicherten sich die Frauen des Magdeburger FFC vorzeitig den Klassenerhalt in der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen.

20. Mai: Durch einen 1:0-Erfolg in Mellendorf landete der Magdeburger FFC in der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen auf

16 2012-12-29_Volksstimme-Magdeburg_S-17

28. Juni: Caroline Kunschke wurde als neue Trainerin des Frauen-Fußball-Zweitligisten Magdeburger FFC vorgestellt.

30. Juni: Der SV Eintracht Magdeburg und der Magdeburger FFC gewannen im Elbuenpark die Beach-Soccer-Stadtmeisterschaft.

26. August: Bei ihrer Premiere in der Fußball-Bundesliga unterlagen die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC beim SV Meppen mit 0:4 Toren.

7. Oktober: In der 2. Runde des DFB-Pokales der Frauen unterlag der MFFC zu Hause Werder Bremen mit 0:3 (0:2).

17 2012-12-31_Volksstimme-Magdeburg_S-10